

## Newsletter 2022 / II

19.04.2022

Liebe Mitglieder der Bielschowsky-Gesellschaft, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen hiermit den Newsletter für das zweite Quartal 2022 zukommen zu lassen. In diesem Newsletter möchten wir gerne über aktuelle Aktivitäten und Neuigkeiten berichten, zunächst aber erneut auf die am 13./14. Mai stattfindende Jahrestagung unserer Fachgesellschaft - dieses Mal in Freiburg - hinweisen. Unter [www.bg2022.de](http://www.bg2022.de) finden Sie alle relevanten Informationen zum Programm und zur Registrierung. Wir freuen uns außerordentlich, dass inzwischen bereits über 150 Anmeldungen vorliegen.

### **Entwicklungsbedingte Sehstörungen: Profitieren Kinder und Jugendliche von aktivem Sehtraining?**

Im Rahmen einer Nutzenbewertung (Evidenzsynthese), die vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) in Auftrag gegeben wurde, wird von einem interdisziplinären Team der Uniklinik Freiburg unter der Leitung von Frau Dr. C. Schmucker untersucht, ob Kinder und Jugendliche mit entwicklungsbedingten Sehstörungen von einem Sehtraining profitieren. Bisher wurden vor allem randomisierte Studien identifiziert, die das computerbasierte (digitale) Sehtraining im Vergleich zur Okklusionstherapie bei amblyopen Kindern und Jugendlichen untersuchen. Die Studienergebnisse legen nahe, dass die digitalen Methoden bisher keinen Vorteil im Vergleich zur Standardtherapie zeigen, weder für die Sehschärfe noch das Binokularsehen. Allerdings muss eingeräumt werden, dass diese Studien oft methodische Mängel aufzeigen und nicht immer zwischen den Altersgruppen der Heranwachsenden und den verschiedenen Amblyopieformen unterscheiden. Für die binokularen Trainingstherapien zeichnet sich jedoch eine höhere Therapie-Effizienz ab: Während die Okklusion meist für mehrere Stunden am Tag erfolgt, wird das digitale Training wesentlich kürzer durchgeführt. Die Nutzenbewertung wird voraussichtlich Mitte des Jahres auf den Webseiten des IQWiG publiziert.

### **Progressionsminderung der Myopie bei Schulkindern**

Des Weiteren möchte wir erneut auf die DFG-finanzierte AIM-Studie hinweisen, in der die Wirkung von niedrig dosiertem Atropin bei Kindern im Alter zwischen 8 und 12,99 Jahren bei nachgewiesener Progression von  $\geq 0,5$  dpt/Jahr pro Jahr untersucht wird ([www.aim-studie.de](http://www.aim-studie.de)). Im ersten Jahr wird 0,02% Atropin gegen Placebo verglichen. Im zweiten Studienjahr erhält die Placebo-Gruppe dann ebenfalls Atropin in der Konzentration 0,01%. In der dreijährigen Beobachtungszeit erhalten alle Kinder mindestens zwei Jahre niedrig dosiertes Atropin – entweder 0,01% oder 0,02%. Initiiert, also aktuell rekrutierend, sind neben Freiburg die Zentren Ahaus, Bonn, Essen, Erlangen, Magdeburg und Münster. In den nächsten Wochen folgen Oldenburg, Rosenheim und Ulm. Im weiteren Verlauf folgen dann Göttingen, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig, Mainz und München. Die inzwischen immer höher liegenden bürokratischen Hürden, die letztendlich den Bezug zu unseren Kernaufgaben Klinik, Forschung und Lehre verloren haben, verzögern leider diese Prozesse. Das Freiburger Team ist jedoch extrem bemüht, so viele Zentren wie möglich und so rasch wie möglich „an den Start“ zu bekommen. Inzwischen sind ca. 20 von 300 geplanten Patienten randomisiert.

## Stellungnahme von DOG, BVA und BG

Aktuell entsteht unter der Federführung von Prof. Lagrèze die Neuauflage der Stellungnahme „Empfehlungen bei progredienter Myopie im Kindes- und Jugendalter“, die auch den neusten Entwicklungen in diesem Bereich wie z.B. den Multisegmentgläsern Rechnung trägt. Sobald sie fertig gestellt und konsentiert ist, wird sie auf den Homepages der genannten Gesellschaften einsehbar sein.

## Neue Berufsfachschule für Orthoptik in Oldenburg

Sehr erfreulich ist die Neugründung einer weiteren Schule für Orthoptik. Die jüngst gegründete Berufsfachschule für Orthoptik der Universitätsklinik für Augenheilkunde im Pius-Hospital ist eine von derzeit 14 Schulen in Deutschland und die einzige ihrer Art in Niedersachsen. Ärztlicher Leiter ist Dr. med. Thomas Lischka. Ab September 2022 werden hier jährlich sechs Ausbildungsplätze für die insgesamt dreijährige Ausbildung angeboten.

## Termine und kommende Tagungen

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 13. – 14.05.2022    | 23. Tagung der Bielschowsky Gesellschaft in Freiburg<br><a href="http://www.bg2022.de">www.bg2022.de</a>   |
| 20. – 23.06.2022    | EUNOS, Birmingham (UK)<br><a href="http://www.eunosweb.eu/Upcoming-events">www.eunosweb.eu/Upcoming-events</a>   |
| 22. – 28.05.2022    | 45. SSW – Strabologische Seminarwoche in Glashütten, Taunus  |
| 09. – 12.06.2022    | 14th International Orthoptic Association Congress – Online Liverpool<br><a href="http://www.delegate-reg.co.uk/iaoa2022/">www.delegate-reg.co.uk/iaoa2022/</a> |
| 08. – 11.09.2022    | 15th International Strabismological Association (ISA) meeting, Cancun, Mexiko,<br><a href="http://www.isa2022.org">www.isa2022.org</a>                         |
| 29.09. – 02.10.2022 | 120. Kongress der DOG mit Consilium strabologicum und Symposien der<br>Bielschowsky Gesellschaft, <a href="http://www.dog.org/">www.dog.org/</a>               |
| 08. – 09.10.2022    | 47th Annual Meeting of European Paediatric Ophthalmological Society EPOS,<br>München, <a href="http://epos2022.de">epos2022.de</a>                             |
| 13. – 15.10.2022    | 11. Strabologietage in München   |

Mit herzlichen Grüßen, Ihre

Prof. Dr. Oliver Ehrt, 1. Vorsitzender



Prof. Dr. Julia Biermann, 2. Vorsitzende



Dr. Thomas Lischka, Schriftführer



Prof. Dr. Maria Fronius, Beisitzerin



Prof. Dr. Wolf Lagrèze, Beiratsvorsitzender

